



Donnerstag, 7. Februar 1907:

Zum 22. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.		
Waacknitz, Oberleutnant	Otto Ottbert	Lambrecht	Aranka Keller	
Hans v. Kehrberg, Leutnant	Otto Stoeckel	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes	
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.	Carl Ekert	Lina, seine Frau	Helene Rietz	
Orff, Leutnant	Gustav Schwieger	Erika, ihre Tochter	Antonie Ernau	
Rhena, Leutnant	Ludwig Bettelheim-	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg	
	Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth	
Kern, Leutnant	Ernst Laskowski	Lotte, ihre Tochter	Vally Huber	
von Tiefenstein, Leutnant	Oskar Groteck	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm	
Rammingen, Fähnrich	Hans Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky	
Krause, Wachtmeister	Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel	
Kellermann, Ordonnanz	Alfred Breiderhoff	Friedrich	} in Diensten bei { Paul Henckels	
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.	Carl Dapper	Minna		} Lambrecht { Helene Urfus
Clara, seine Frau	Fanny Ritter	Sophie		
Rose, ihre Stieftochter	Eva Speier			

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Freitag, Samstag und Sonntag, abends 7¹/₂ Uhr:

„Husarenfieber“

Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Spielplan: Sonntag, 10. Februar, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Sachs' Fastnachtspiele“



Schauspielhaus Düsseldorf.

1907:

H

Lustspiel in 4 Akten

eber.

von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tiefenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

in einem Husaren-Regiment

Husarenoffizier

Ort der Handlung: Im 1. Akte

Nach dem 1. und 3. Akte

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

exklusive

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr

Die Tageskasse (Eingang Kaser) ist
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die vorausbestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verhandelt.
 für alle Plätze beginnt am Vorabend
 der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

von Fahrenholz, geb.
 recht Aranka Keller
 Pippes, Fabrikbesitzer Heinrich Matthaes
 e Frau Helene Rietz
 e Tochter Antonie Ernau
 n, Stadtrat Theodor Stolzenberg
 ckmann Magda Werth
 e Tochter Vally Huber
 tverordnetenvorsteher Hans Sturm
 Claire Madesky
 Sttgen, ihre Nichte Claire Dunkel
 in Diensten bei
 Lambrecht Paul Henckels
 Helene Urfus
 Maschka Graben

enenschaft. Jungen.
 assischen Grenze, in den folgenden Akten
 rikstadt.

ausen fällt der Hauptvorhang.

15. Reihe	Mark 3,—
16. Reihe	" 2,—
17. Reihe	" 1,50
18. Reihe	" 1,—
19. Reihe	" 0,70
20. Reihe	" 0,50

Arderobengebühr.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kaser) ist
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die vorausbestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verhandelt.
 für alle Plätze beginnt am Vorabend
 der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Freitag, Samstag und Sonntag, abends 7¹/₂ Uhr:
„Husarenfieber“
 Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Spielplan: Sonntag, 10. Februar, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Sachs' Fastnachtspiele“